

<b>Antrag der CDU-Fraktion</b>	<b>Vorlagen - Nr.:</b> <b>Status:</b> <b>Datum:</b> <b>Eingang:</b>	<b>VO/1305/2010</b> <b>öffentlich</b> <b>22.06.2010</b> <b>21.06.2010</b>	<b>TOP</b>
<b>Stadtverordnetenversammlung Marburg</b>			
<b><u>Beratende Gremien:</u></b>	<b>Ausschuss für Soziales, Jugend und Frauen</b> <b>Haupt- und Finanzausschuss</b> <b>Stadtverordnetenversammlung Marburg</b>		

## **Antrag der CDU-Fraktion betr. Beiträge für städtische Tagesmütter**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

**Der Magistrat möge beschließen, dass die Subventionierung der Beiträge für städtische Tagesmütter anhält, auch wenn eine Mutter durch beispielweise Mutterschutzfristen oder Elternzeit bei einer weiteren Schwangerschaft nicht berufstätig ist.**

### **Begründung:**

Die Nichtsubventionierung würde in den angesprochenen Fällen dazu führen, dass das Kleinkind aus der Tagesmutterbetreuung ausscheiden muss, bei Wiederaufnahme der Berufstätigkeit aber wieder einen Tagesbetreuungsplatz braucht.

Eine solche inkonstante Betreuungssituation ist für Kleinkinder nur schwer verkraftbar. Im Interesse des Kindeswohls ist – besonders in den Fällen, wo die Mutter bei Wiedereinstieg in die Berufstätigkeit wieder einen Krippen- oder Tagesbetreuungsplatz braucht – eine Herausnahme des Kindes unbedingt zu vermeiden.

**Dr. Claudia Röder**

**Hannelore Gottschlich**